



---

# **Pilotprojekt „Integrierter Lärmaktionsplan Duisburg/Oberhausen“**

## Vorstellung des Pilotprojektes

Dr. Elke Stöcker-Meier



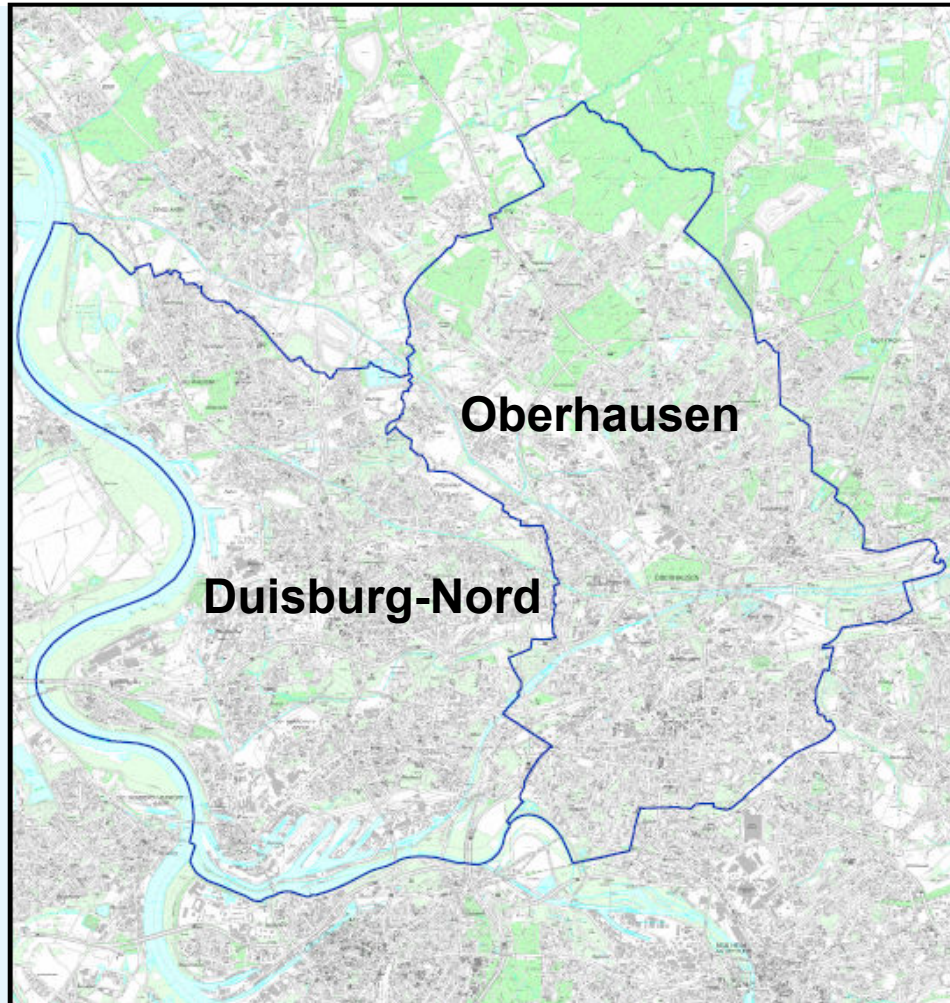
## Anlass für das Pilotprojekt

- **Neue Ansätze der EG-Umgebungslärmrichtlinie:**
  - Untersuchungsumfang (Ballungsraum, Hauptverkehrsstraße etc.)
  - strategische Lärmkartierung
  - neue Lärmindizes und Berechnungsmethoden
  - Lärmmanagement
  - Beteiligung der Öffentlichkeit
  - Schutz ruhiger Gebiete
  - verbindlicher Zeitplan
- **Keine Verordnung zur Lärmaktionsplanung**
- **Arbeiten zur Luftreinhalteplanung**



## Zielsetzung des Pilotprojekts

- **Hilfen für den Vollzug in Nordrhein-Westfalen**
  - **Initiativen auf Bundesebene**
- 
- ⇒ Erprobung des Aufstellungsverfahrens
  - ⇒ Erarbeitung wirksamer Maßnahmen
  - ⇒ Verknüpfung mit der Luftreinhalteplanung und anderen städtischen Planungen
  - ⇒ Übergang Ballungsraum – Nicht-Ballungsraum



## Pilotprojekt:

Duisburg-Nord (BR)  
Oberhausen (Nicht-BR)

Lenkungskreis:  
DU, OB, MBV, Straßen.NRW,  
LANUV, BezReg. Düsseldorf,  
MUNLV

Projektförderung: MUNLV

Bericht:  
[www.umgebungslaerm.nrw.de](http://www.umgebungslaerm.nrw.de)



## Wesentliche Erkenntnisse:

- **Lärmkartierung allein ist für die Aktionsplanung nicht ausreichend.**  
(bzgl. Qualität und Nachvollziehbarkeit).
  - unterschiedliche Berechnungsmethoden (z.B. VBUS, RLS 90)
  - keine flächendeckende Kartierung in OB
  - Datenproblem (LANUV/OB, OB/DU)
- **Auslösewerte sind für die Prioritätensetzung hilfreich.**



## Empfehlungen:

- ⇒ **Homogenisierung der Berechnungsverfahren**
- ⇒ **Einführung zweckmäßiger und praktikabler Methoden**
- ⇒ **Vereinheitlichung der Datenmodelle**
- ⇒ **zweistufige Lärmkartierung** (kurzfristig)
  1. strategische Kartierung (durch LANUV)
  2. Erweiterung der Kartierung in den Belastungsbereichen für LAP



## Wesentliche Erkenntnisse:

- **Belastungsräume Luft / Lärm überschneiden sich stark.**
- **Integration Lärmaktionsplanung / Luftreinhalteplanung wird erschwert durch:**
  - starke zeitliche versetzte Bearbeitung
  - unterschiedliche Zuständigkeiten
  - unterschiedliche Modelldaten
- **Synergien insb. bei Maßnahmen zur Reduktion des LKW-Verkehrs**



## **Empfehlungen:**

- ⇒ **Nutzung von Synergien**
- ⇒ **Vermeidung gegenläufiger Effekte**
- ⇒ **Konsultation der für die LRP zust. Behörden**
- ⇒ **Anpassung der Erhebungszeiträume**
- ⇒ **gleichzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung**



## **Wesentliche Erkenntnisse:**

- **Großer Gestaltungsspielraum**
- **Qualitätsverbesserung durch Mitwirkung der Öffentlichkeit**
- **Zunehmende Bedeutung des Lärmschutzes in der Verwaltung**
- **Finanzierungsprogramm des Bundes ermöglicht Umsetzung wirksamer Maßnahmen.**
- **Kosteneinsparungen durch**
  - Integration in andere städtische Planungen
  - Realisierung im Zuge anderer Baumaßnahmen



# Empfehlung: Gestaltungsspielräume nutzen!

